

Haushalt 2019: Evaluierung der Ziele und Kennzahlen nach Teilhaushalten

Produktbereich	Produkt		Status	
Produktbereich 31-35: Soziale Leistungen	31.3110.01 Grundsicherung und Hilfe nach dem SGB XII	Ziele	Hilfe zum Lebensunterhalt Ziel 1.1: Erstanträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt werden innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschieden. Ziel 1.2: Widersprüche sind innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten abschließend bearbeitet.	bleibt
			Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit Ziel 2.1: Erstanträge auf Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit werden innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschieden. Ziel 2.2: Widersprüche sind innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten abschließend bearbeitet. Ziel 2.3: Aufnahme von 30 Personen mit befristeter voller Erwerbsminderung in das Fallmanagement.	bleibt
			Hilfe zur Pflege Ziel 3.1: Erstanträge auf Hilfe zur Pflege werden innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschieden. Ziel 3.2: Widersprüche sind innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten abschließend bearbeitet. Ziel 3.3: Erhalt der aktuellen ambulanten Quote bei der Hilfe zur Pflege im Verhältnis zur Gesamtzahl der Leistungsberechtigten bei der Hilfe zur Pflege.	bleibt
			Eingliederungshilfe Ziel 4.1: Integration von beeinträchtigten Kindern mit Hilfe einer Integrationskraft in Kindertagesstätten. Ziel 4.2: Integration von Kindern und Jugendlichen in den Regelschulen durch Einsatz von Teilhabeassistenten.	bleibt
		besondere Sachverhalte	Erläuterung zur abschließenden Bescheiderteilung (Ziel 1.1, 2.1, 3.1) Zur abschließenden Bescheiderteilung müssen alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, ein strukturierter Arbeitsablauf ist vorgesehen. Eine Woche nach Arbeitseingang: Zuständigkeit ist geklärt, Vollständigkeit der Unterlagen ist geprüft. Bei Fehlen von Unterlagen erfolgt 1. Anforderungsschreiben mit Fristsetzung von zwei Wochen. Drei Wochen nach Antragstellung: Vollständigkeit der Unterlagen ist geprüft. Bei Fehlen von Unterlagen erfolgt 2. Anforderungsschreiben mit Fristsetzung von einer Woche. Vier Wochen nach Antragseingang: Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen. Acht Wochen nach Antragseingang: Bearbeitung und Bescheiderteilung ist erfolgt.	bleibt
			Erläuterung zum Fallmanagement (Ziel 2.3): Betreuung zeitlich befristet voll erwerbsgeminderter Leistungsberechtigter mit dem Ziel, die Gründe der Erkrankung zu analysieren und Wege zu finden, die Menschen einem gesicherten Rechtskreis zuzuführen. Das kann bestenfalls in einer Rückführung in das SGB II münden. Bei Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung erfolgt der Rechtskreiswechsel in das 4. Kapitel SGB XII. Das Fallmanagement stellt sehr niedrigschwellige Anforderungen an die Leistungsberechtigten. Die angestrebte Quote von 30 Personen ergibt sich aus dem Stellenanteil der Fallmanagerin.	bleibt
			Erläuterung zur Eingliederungshilfe (Ziel 4.1.): Kindern mit Beeinträchtigung soll der Besuch einer Kindertagesstätte möglich sein. Hierfür wird eine Integrationskraft zur Verfügung gestellt.	bleibt
			Erläuterung zur Eingliederungshilfe (Ziel 4.2.): Beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen soll der Besuch einer Regelschule ermöglicht werden, so dass sie nicht auf den Besuch einer Förderschule angewiesen sind. Der Anteil der Teilhabeassistenten soll im Vergleich zum Anteil der Teilhabeassistenten an Förderschulen möglichst hoch sein.	neu
		Grundzahlen	zu 1.1.: Anzahl eingegangener Erstanträge zum 31.12.	bleibt
			zu 1.1.: Anzahl beschiedener Erstanträgen zum 31.12.	bleibt
			zu 1.2.: Anzahl eingegangener Widersprüche im Haushaltsjahr	bleibt
			zu 1.2.: Anzahl der beschiedenen Widersprüche im Haushaltsjahr	bleibt
			zu 2.1.: Anzahl eingegangener Erstanträge zum 31.12.	bleibt
			zu 2.1.: Anzahl beschiedener Erstanträgen zum 31.12.	bleibt
			zu 2.2.: Anzahl eingegangener Widersprüche im Haushaltsjahr	bleibt
			zu 2.2.: Anzahl der beschiedenen Widersprüche im Haushaltsjahr	bleibt
			zu 3.1.: Anzahl eingegangener Erstanträge zum 31.12.	bleibt
			zu 3.1.: Anzahl beschiedener Erstanträgen zum 31.12.	bleibt
			zu 3.2.: Anzahl eingegangener Widersprüche im Haushaltsjahr	bleibt
			zu 3.2.: Anzahl der beschiedenen Widersprüche im Haushaltsjahr	bleibt
			zu 3.3.: Gesamtzahl Leistungsberechtigte in Hilfe zur Pflege zum 31.12.	bleibt
			zu 3.3.: Leistungsberechtigte in Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen zum 31.12.	bleibt
			zu 3.3.: Leistungsberechtigte in Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen zum 31.12.	bleibt
	zu 4.1.: Anzahl der in Anspruch genommenen Integrationsplätze in Kitas, Stichtag 31.12.	bleibt		
	zu 4.1.: Anzahl altersgleiche Einwohner des Landkreises = Einwohner 0 bis unter 7 Jahre	bleibt		
	zu 4.2.: Einwohner 7 bis 15 Jahre im Landkreis Kassel (Stichtag: 31.12.)	<u>fällt weg</u>		
	zu 4.2.: Einwohner 15 bis 18 Jahre im Landkreis Kassel (Stichtag: 31.12.)	<u>fällt weg</u>		
	zu 4.2.: Anzahl Kinder/ Jugendliche mit Teilhabeassistenz an Regelschulen (Stichtag. 31.12.)	<u>fällt weg</u>		

Haushalt 2019: Evaluierung der Ziele und Kennzahlen nach Teilhaushalten

Produktbereich	Produkt		Status			
			zu 4.2.: Anzahl Kinder/ Jugendliche mit Teilhabeassistenz insgesamt (Regel- und Förderschulen) im Haushaltsjahr	neu		
			zu 4.2.: Anzahl Kinder/ Jugendliche mit Teilhabeassistenz an Regelschulen im Haushaltsjahr	neu		
			zu 4.2.: Anzahl Kinder/ Jugendliche mit Teilhabeassistenz an Förderschulen im Haushaltsjahr	neu		
		Kennzahlen	zu 1.1.: Quote der beschiedenen Erstanträge in %	bleibt		
			zu 1.2.: Quote der beschiedenen Widersprüche in %	bleibt		
			zu 2.1.: Quote der beschiedenen Erstanträge	bleibt		
			zu 2.2.: Quote der beschiedenen Widersprüche	bleibt		
			zu 2.3.: Anzahl der Personen, die im Haushaltsjahr in das Fallmangement aufgenommen wurden	bleibt		
			zu 3.1.: Quote der beschiedenen Erstanträge in %	bleibt		
			zu 3.2.: Quote der beschiedenen Widersprüche in %	bleibt		
			zu 3.3.: Anteil der Leistungsberechtigten in der ambulanten Hilfe zur Pflege in %	bleibt		
			zu 4.1.: Anteil der Leistungsberechtigten in Kitas mit Einzelintegration an altersgleiche Einwohner (Kinder) in %	bleibt		
			zu 4.2.: Quote der Teilhabeassistenz in Regelschulen in % (Dichte der Anzahl an Teilhabeassistenzen an Regelschulen pro 1.000 Einwohner)	fällt weg		
			zu 4.2.: Quote der Teilhabeassistenz in Regelschulen in % (im Vergleich zur Quote an Förderschulen)	neu		
Produktbereich 52: Bauen und Wohnen	52.5210.01 Bauaufsicht	Ziele	1. Sicherstellung der zeitnahen Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen durch Kontrollen und Durchführung von Erfolgskontrollen umgesetzter Maßnahmen.	fällt weg		
			1. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Bauanträge im vereinfachten Verfahren (§ 65 HBO) von Vollständigkeit bis Entscheidung beträgt 45 Tage.	neu		
		besondere Sachverhalte:	Hinweis zur Zielvorgabe Gem. § 65 (2) HBO ist über einen Bauantrag im vereinfachten Verfahren innerhalb von drei Monaten (i. d. R. 90 Tagen) nach Vollständigkeit zu entscheiden; die Bauaufsichtsbehörde kann diese Frist aus wichtigem Grund um bis zu zwei Monate verlängern. Berücksichtigt werden Anträge, in denen die Bearbeitungsfrist nicht verlängert wurde.	neu		
			Hinweis zum Bearbeitungszeitraum: Der Bearbeitungszeitraum beginnt mit der Vollständigkeit des Bauantrages und endet mit dem Tag der Entscheidung (Baugenehmigung/Ablehnung/Zurückweisung/Rücknahme).	neu		
		Grundzahlen	zu 1. Gesamtanzahl der Bauanträge im HHjahr	neu		
			..... Anteil der vereinfachten Verfahren	neu	
			..... Anteil der normalen Verfahren	neu	
			..... Anteil der Genehmigungsfreistellungen	neu	
			..... "Sonstige" (z.B. isolierte Verfahren)	neu	
			zu 1. Gesamtanzahl der Baugenehmigungen im HHjahr	neu		
			..... Anteil der vereinfachten Verfahren	neu	
			..... Anteil der normalen Verfahren	neu	
			..... Anteil der Freistellungen	neu	
			zu 1. Ablehnungen im Haushaltsjahr	neu		
		zu 1. Rücknahmen im Haushaltsjahr	neu			
		zu 1. Zurückweisungen im Haushaltsjahr	neu			
		Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Kompensationsmaßnahmen im Haushaltsjahr	fällt weg		
			zu 1: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Bauanträgen von Vollständigkeit bis zur Entscheidung im Haushaltsjahr in Tagen	neu		
		Produktbereich 54: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.5420.01 Kreisstraßen	Ziele	1. Erhalt eines zumindest zufriedenstellenden flächendeckenden Zustandes der verkehrsnotwendigen Kreisstraßen durch zielgerichtete Steuerung des verfügbaren Ressourceneinsatzes unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und des öffentlichen Interesses. Dabei ist dem Grundsatz zu folgen - Erhalt vor neubau.	bleibt
					1. Reduzierung der Kreisstraßenkilometer (Bestand 01.01.2013) um 5% bis 2022 bei Erhalt der verkehrsnotwendigen Kreisstraßen unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und des öffentlichen Interesses.	bleibt
2. Verbesserung des Zustandes der Kreisstraßen gegenüber der Straßenzustandserfassung aus dem Jahr 2012, insbesondere Senkung des Anteils der Straßenkilometer in den Kategorien "gelb" und "rot" an den Gesamtstraßenkilometern auf unter 50% bis zum Jahr 2017 (nächste turnusmäßige Straßenzustandserfassung).	bleibt					
besondere Sachverhalte:	Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse blau in % (aus der 2012er Zustandserfassung): 16,66 %			bleibt		
	Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse grün in % (aus der 2012er Zustandserfassung): 27,17 %			bleibt		
	Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse gelb in % (aus der 2012er Zustandserfassung): 27,11 %			bleibt		
	Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse rot in % (aus der 2012er Zustandserfassung): 29,06 %			bleibt		
	Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse blau in % (aus der 2017er Zustandserfassung): 21,95 %			neu		
	Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse grün in % (aus der 2017er Zustandserfassung): 26,83 %			neu		

Haushalt 2019: Evaluierung der Ziele und Kennzahlen nach Teilhaushalten

Produktbereich	Produkt		Status	
			Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse gelb in % (aus der 2017er Zustandserfassung): 25,78 %	neu
			Anteil Verkehrsflächen der Zustandsklasse rot in % (aus der 2017er Zustandserfassung): 25,44 %	neu
			Länge des Kreisstraßennetzes in km zum 01.01.2013: 307,57 km	bleibt
		Grundzahlen	Länge der zur Kreisstraße umgestuften Straßen zum 31.12.	bleibt
			Länge umgestufter Kreisstraße zur Gemeinde-/Landes-/Bundesstraße zum 31.12.	bleibt
		Kennzahlen	Länge des Kreisstraßennetzes in km zum 01.01.	bleibt
			Reduzierung Straßenkörper im Verhältnis zum Stand 01.01.2013 in %	bleibt
			Instandgesetzte Straßenkilometer im Haushaltsjahr in km	bleibt
			Instandgesetzte Straßenkilometer im Haushaltsjahr in % (im Verhältnis zum gesamten Kreisstraßennetz in km)	bleibt
		54.5480.01 Förderung des Radverkehrs	Ziele	1. Entwicklung eines Radroutennetzes mit bundeseinheitlicher Radwegweisung im gesamten Landkreis Kassel bis zum Jahr 2019	fällt weg
			1. Entwicklung eines Radroutennetzes mit bundeseinheitlicher Radwegweisung im gesamten Landkreis Kassel bis zum Jahr 2020.	neu
		besondere Sachverhalte:	Anmerkung zur Zielvorgabe: Aufgrund projektbezogener Schwierigkeiten konnte die ursprüngliche Zielvorgabe "Entwicklung eines Radroutennetzes mit bundeseinheitlicher Radwegweisung im gesamten Landkreis Kassel bis zum Jahr 2016" nicht erreicht werden. Die Beschilderung im Altkreis Wolfhagen wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein; anschließend die Radwegweisung im Altkreis Hofgeismar erfolgen. Angestrebt ist die Fertigstellung bis zum Jahr 2019.	fällt weg
			Anmerkung zur Zielvorgabe: Die Produktion und das Aufstellen der Schilder für die "Entwicklung eines Radroutennetzes mit bundeseinheitlicher Radwegweisung im gesamten Landkreis Kassel" ist im Altkreis Wolfhagen noch nicht zu 100% abgeschlossen. Es wird allerdings die Fertigstellung bis Ende des Jahres 2018 erwartet. Hinsichtlich des letzten Part der Radwegweisung im Altkreis Hofgeismar ist für 2019 die Planung und für das darauffolgende Jahr 2020 die vollständige Fertigstellung vorgesehen.	neu
		Kennzahlen	Anzahl der Radwegkilometer in km	bleibt
		Anzahl der beschilderten Radwegkilometer in km	bleibt	
		Anteil beschilderter Radwegkilometer in %	bleibt	
Produktbereich 55: Natur- und Landschaftspflege	55.5540.01 Naturschutz	Ziele	1. Sicherstellung der zeitnahen Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen durch Kontrollen und Durchführung von Erfolgskontrollen umgesetzter Maßnahmen.	fällt weg
			1. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Stellungnahmen bei Angelegenheiten als Träger öffentlicher Belange liegt innerhalb von 3 Wochen; die maximale bei 4 Wochen.	neu
			2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei eigener Genehmigung liegt bei 6 Wochen; die maximale bei 8 Wochen.	neu
		besondere Sachverhalte:	Die erstmalige Schätzung der Planzahlen für 2016 basierte auf Hochrechnungen der im Sommer 2015 vorliegenden Fallzahlen. Die Schätzung für 2017 erfolgt anhand der Hochrechnung für die vorliegenden Fallzahlen aus 2016 (Jan.- Juli). Die Fallzahlen variieren von Jahr zu Jahr aufgrund der eingehenden Bauträge (u.a. abhängig von der Konjunktur) und der variablen Zeitschiene zwischen den Baugenehmigungen und der Umsetzung der Baumaßnahmen einschl. der Kompensationen, die immer am Ende eines Bauvorhabens realisiert werden. Zumeist liegen mindestens ein bis mehrere Jahre zwischen der Festsetzung einer Kompensation, zwischenzeitlich erfolgender Kontrolle und der Umsetzung. Eine Deckungsgleichheit zwischen den Fallzahlen wird sich deshalb nur annähernd über die Jahre gemittelt ergeben können.	fällt weg
			Hinweis zum Bearbeitungszeitraum Die Bearbeitungszeitraum beginnt mit Registratur der Unterlagen und endet mit Abgabe der Stellungnahme.	neu
			Hinweis zu "eigene Genehmigung" Eingriffe in Natur und Landschaft bedürfen einer Genehmigung. Sofern diese nicht im Zuge anderweitiger Genehmigungen (z.B. Baugenehmigungen) erteilt wird, erfolgt eine eigenständige Eingriffsgenehmigung durch die UNB.	neu
			Anmerkung zu Kontrollen bzgl. Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen: Auflagen zu Kompensationsmaßnahmen werden kontrolliert. Zur Erfüllung wird eine feste Frist gesetzt, die sich je nach Art der Maßnahme über mehrerer Jahre ziehen kann.	neu
			Anmerkung zu Ökokonten: Ökokonten dienen als vorzeitige Planung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Aktuelle Ökokontomaßnahmen werden dokumentiert und im Naturschutzregister erfasst. Diese erfassten Flächen stehen bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft als sogenannte "vorlaufende Kompensationsmaßnahmen" zur Verfügung.	neu
		Grundzahlen	zu 1. Stellungnahmen als UNB und Landkreis Kassel im Haushaltsjahr	neu
			...Zahl der positiv entschiedener Stellungnahmen	neu
			...Zahl der negativ entschiedener Stellungnahmen	neu
			Ablehnungsquote Stellungnahmen im Haushaltsjahr in %	neu
			zu 2. Anzahl Natur- und landschaftsschutzrechtliche Genehmigungen und Befreiungen im Haushaltsjahr	neu
			Genehmigungs- bzw. Befreiungsquote im Haushaltsjahr in %	neu
	Anzahl ungenehmigter Eingriffe im Haushaltsjahr	neu		
	Im Haushaltsjahr im Naturregister (NATUREG) von der UNB erfasste Kompensationsmaßnahmen.	neu		

Haushalt 2019: Evaluierung der Ziele und Kennzahlen nach Teilhaushalten

Produktbereich	Produkt		Status
		Anzahl Ausgleichsabgaben / Ersatzgeld im Haushaltsjahr	neu
		Höhe der Ausgleichsabgaben / Ersatzgeld in EUR im Haushaltsjahr	neu
		Anzahl Ökokontenvorgänge im Haushaltsjahr	neu
		Anzahl der Vorgänge zum Artenschutz (z.B. Präparationsgenehmigungen, Ausnahme zur Beseitigungen von Hornissennestern, Fang von geschützten Arten im Zuge von Voruntersuchungen etc.) im Haushaltsjahr	neu
	Kennzahlen	zu 1. Anzahl der Kompensationsmaßnahmen im Haushaltsjahr	<u>fällt weg</u>
		zu 2. Anzahl der umgesetzten Maßnahmen im Haushaltsjahr	<u>fällt weg</u>
		zu 3. Anzahl der erfolgten Kontrollen	<u>fällt weg</u>
		zu 1. Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Stellungnahmen bei Angelegenheiten als Träger öffentlicher Belange im Haushaltsjahr	neu
		zu 2. Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei eigener Genehmigung im Haushaltsjahr	neu